

Medienmitteilung

Oberwallis, 25.04.2024

BIGNIK – das Wallis auf einem Tuch

Das Vorhaben ist ambitioniert: Ein kariertes Tuch schaffen, das so gross wie 120 Fussballfelder ist. Diese Fläche besteht aus exakt so vielen Elementen, wie das Wallis Einwohnerinnen und Einwohner zählt. Mit der Walliser Ausgabe von BIGNIK der Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin werden in den nächsten drei Jahren rötliche und weissliche Tücher gesammelt und zusammengenäht. Im Herbst findet die erste kollektive Tuchiauslegung in Brig statt. Ziel ist es, die Bevölkerung positiv zu irritieren und gleichzeitig einzubeziehen (mehr dazu: [Video Pulsmessung BIGNIK Walliser Ausgabe](#)). Daraus entstehen Aktionen, die Begegnungen und Geschichten schaffen und die Integration von Zuzügerinnen und Zuzügern unterstützen sollen. Am nächsten Dienstag, 30. April startet die offizielle Tuchjagd. Ab sofort sind an verschiedenen Orten zudem Tuchsammelstellen eingerichtet.

Passantinnen und Passanten reiben sich verwundert die Augen. Menschen, die durch Quartiere, Dörfer und Strassen ziehen und durch ein Megafon rufen: rote Tücher, weisse Tücher! Nähmaschinen auf belebten Plätzen für Frauen und Männer verschiedenster Couleur, um die gesammelten Tücher zusammenzunähen. Krönender Höhepunkt ist die kollektive Auslegung eines riesigen Picknicktuchs, das zum Verweilen, Diskutieren und Staunen einlädt. «Durch das Projekt BIGNIK werden imposante Bilder entstehen. Die Tücher in ihren bunten Ausprägungen symbolisieren die Vielfalt und die Diversität in unserer Region und führen Menschen zusammen», betont Claudia Alpiger, Vorstandsmitglied des Vereins Valais pur. Der Verein ist Träger des Projekts und einer von mehreren Partnern, die hinter der Aktion stecken.

Grosskariert, nicht kleinkariert

Die Walliser Ausgabe von BIGNIK ist eine Weiterführung des jährlich wachsenden Kunstwerks der St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Mit ihrem «Atelier für Sonderaufgaben» arbeiten sie in der Ostschweiz seit über 10 Jahren an dieser vermeintlichen Utopie. Die Kunst der beiden findet an der Schnittstelle zwischen Alltag, Wirtschaft und Gesellschaft statt. Ihr Motiv: Neue Wirklichkeiten herstellen. «Mit der vorsätzlich-subversiven Langzeitperformance BIGNIK wollen wir grosskariertes Denken und Handeln in den gesellschaftlichen Raum tragen, indem eigene Grenzen im Kopf und im Alltag der Menschen weggesprengt werden», erklären die Riklin-Brüder, die das Projekt im Wallis aktiv begleiten werden, unisono. «Es ist ein Glücksfall, dass das Wallis auf BIGNIK setzt. Dank dieser Komplizenschaft haben wir einen neuen Visionspartner gefunden. Zum ersten Mal agiert BIGNIK ausserhalb der Ostschweiz.»

Riesiges Tuch als verbindendes Element

Angestossen wurde die Walliser Ausgabe von BIGNIK durch valais4you, einer Initiative verschiedener Gemeinden, Unternehmen und des Kantons Wallis, die sich um bestmögliche Rahmenbedingungen für in die Region zugezogene Fachkräfte kümmert. Ein Schwerpunkt dieses Angebots umfasst die Unterstützung der Integration von Zuzügerinnen und Zuzüger. «Wir wollen Gelegenheiten schaffen, um das Zusammenleben und die Interaktion zwischen Einheimischen und Zugezogenen aktiv zu fördern», erklärt Niklaus Furger, Vorsitzender des Steuerungsausschusses von valais4you im Oberwallis. «Dank BIGNIK können wir ein gemeinsames kulturelles Erlebnis realisieren, das unser Anliegen mitträgt.»

Nach dem Prinzip «jagu, bietzu und üsleggu» werden die für BIGNIK benötigten Tücher zuerst gesammelt, dann zusammengenäht und schliesslich ausgelegt. «Wir sind sehr gespannt auf die Reaktionen und hoffen, dass sich möglichst viele Leute an dieser gesellschaftlichen Vision beteiligen», sagt Elisabeth Fux Mattig, Präsidentin von TryART. Der Kunstförderverein ist ebenfalls Partner des Projekts. Auf den Startschuss folgen bis im kommenden September verschiedene Aktivitäten, so etwa Tuchjagden an unterschiedlichen Orten, Nähaktionen und die Tuhauslegung in Brig im Herbst. Ebenfalls geplant ist eine Teilnahme an der Oberwalliser Vereinsmesse am 1. Mai 2024 in Visp, bei der das Projekt BIGNIK vorgestellt wird. Der BIGNIK-Stand an der Messe dient auch gleich als Tuchsammelstelle.

Pro Kopf ein Tuch

Das Projekt ist mit einer mehrjährigen Perspektive ausgestattet. Um der Botschaft «Das Wallis auf einem Tuch» gerecht zu werden, werden in den nächsten drei Jahren kontinuierlich Aktivitäten ausgelöst, die im Rahmen des Projekts einerseits ins wallisspezifische Anliegen der Zuzügerschaft einzufließen und andererseits auch die BIGNIK-Vision des überdimensionierten Riesentuchs unterstützen. «Pro Einwohner und Einwohnerin ein Tuch, das sind exakt 357'282 Tücher», erklärt Elisabeth Fux Mattig. Mit ihrer Idee wollen die Projektträger deshalb längerfristig auch über die Sprachgrenze hinaus im Unterwallis Fuss fassen. Bereits konnte ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung gemacht und mit der Gemeinde Sidiers eine «Komplizin» für das Projekt BIGNIK gewonnen werden.

Was ist BIGNIK? Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee hat BIGNIK der Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin im Rahmen von «Region als Bühne» 2012 initiiert und mit dem wachsenden Kunstwerk bewusst einen anderen Weg beschritten, um die Identität und Wahrnehmung der Region zwischen Säntis und Bodensee zu prägen. 2022 zog sich die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee als Initialkomplizin aus dem Projekt zurück. Für die Tuhauslegung 2023 trug die Stiftung Dorfbild Herisau die Verantwortung. 2024 fasst BIGNIK im Wallis Fuss und verlässt erstmals die Ostschweiz. Mit dem Dienstleistungsbetrieb valais4you und dem Verein *Valais pur* wurden für die nächsten drei Jahre neue Partner für die BIGNIK-Vision gefunden. Mehr zum Thema: www.bignik.ch

Weitere Informationen

Carlo Schmidt | Präsident Valais pur
079 250 71 62, carlo.schmidt@sunrise.ch

Elisabeth Fux Mattig | Präsidentin TryArt
079 786 15 05, elisabeth.mattig@gmail.com

Frank und Patrik Riklin | Atelier für Sonderaufgaben
078 732 63 14 oder 076 457 12 41, info@sonderaufgaben.ch

Adrian Steiner | Betriebsleiter valais4you / Projektleiter RWO
079 641 32 88, adrian.steiner@rw-oberwallis.ch

www.valaispur.ch

Offizielle Tuchsammelstellen

Falls es in den nächsten Tagen und Monaten an Walliser Haustüren klingelt, ist gut möglich, dass Tuchjäger und Tuchjägerinnen davorstehen. Sie sind ab nächstem Dienstag und Mittwoch unterwegs und sammeln rötliche und weissliche Stoffe wie Vorhänge, Bettlaken und Tischtücher. Egal ob gemustert, mehr beige oder orange oder bordeaux. Wer nicht zu Hause ist, kann die Tuchressource ab sofort auch an folgenden Tuchsammelstellen abgeben:

- Brig (Tourismusbüro)
- Naters (Besucherzentrum WNF)
- Visp (Tourismusbüro)
- Leuk (Tourismusbüro)
- Siders (aktuell noch offen)
- Martinach (aktuell noch offen)

Geplante Aktionen bis September 2024 (Auswahl)

- Tuchjagd in Brig (Rhonesand-Quartier), 30. April 2024
- Tuchjagd in Visp (Litterna-Quartier) und Vorstellung an Vereinsmesse, 1. Mai 2024
- Tuchjagd in Siders, 21. Mai 2024
- Tuchjagd in Naters, 22. Mai 2024
- Nähsession Bahnhof Visp, 10. Juni 2024
- Nähorchester in Brig, 19. September 2024
- Tuchauslegung in Brig, 22. September 2024